

Editorial

Liebe Fachgruppenmitglieder,

Dr. Kirsten Lenz, seit 2003 Mitglied im Leitungsgremium der EMISA, ist am 2. Oktober 2005 im Alter von 36 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit gestorben. Trotz Kenntnis ihrer Krankheit und trotz der dadurch bedingten großen Belastungen hat sie sich mit großem Optimismus und unerschütterlichem Eifer in den letzten Jahren ihren Aufgaben als wiss. Mitarbeiterin zunächst an der Goethe-Universität Frankfurt/Main und dann ab 2004 an der Universität Karlsruhe gewidmet. 2002 wurde Kirsten Lenz mit einer Dissertation über "Modellierung und Ausführung von E-Business-Prozessen mit XML-Netzen" promoviert. In der EMISA war Kirsten Lenz für die Gestaltung und Pflege der Web-Seiten zuständig. Für die GI hat sie daneben bei verschiedenen Tagungen in der Organisation mitgewirkt, unter anderem an zentraler Stelle bei der INFORMATIK 2003 in Frankfurt/Main. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten, unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihren beiden kleinen Töchtern.

Das EMISA-Fachgruppentreffen 2005 hat kürzlich in Klagenfurt/Österreich im Vorfeld der Int. Conference on Conceptual Modelling (ER 2005) stattgefunden. Das Fachgruppentreffen wurde gemeinsam mit der inhaltlich benachbarten GI-Fachgruppe MobIS (Modellierung betrieblicher Informationssysteme) organisiert und durchgeführt. Den beiden Organisatoren der Veranstaltung Ulrich Frank (Uni Duisburg-Essen) und Jörg Desel (KU Eichstätt) möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für Ihr Engagement danken. Die Proceedings mit dem Titel "Enterprise Modelling and Information Systems Architectures" (Hrsg. Jörg Desel, Ulrich Frank) sind als Band P-75 in der GI-Edition Lecture Notes in Informatics (LNI) erschienen.

Am Rande der Veranstaltung haben auch Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den beiden Fachgruppen stattgefunden. Es wurde sowohl über eine gemeinsame Zeitschrift als auch über weitere gemeinsame Veranstaltungen gesprochen. Thema war auch die für beide Fachgruppen relevante Internationalisierung der Fachgruppenarbeit (über den deutschsprachigen Raum hinaus). Mehr oder weniger kontrovers wurden Fragen diskutiert wie: Gibt es nicht bereits genug internationale Veranstaltungen (CAISE, ER, BIS, BPM, etc.)? Sollte man sich da als GI-Fachgruppe künftig eher mit einer Teilveranstaltung im Umfeld "andocken" oder sollte man besser eigenständige Veranstaltungen durchführen? Muss man eher etwas für die bessere eigene Sichtbarkeit der Fachgruppe im internationalen Umfeld tun oder sollte man sich bevorzugt direkt in den internationalen Gremien engagieren? Wo bleibt da noch Platz für die GI-Fachgruppen? Diese Fragen werden uns wohl auch in Zukunft noch beschäftigen. Und auf absehbare Zeit werden wir weiter den Spagat üben: einerseits im deutschsprachigen Raum aktiv zu sein und andererseits auch international sichtbar zu bleiben.

Als ein Beitrag in diesem Sinne kann ich auf die EMISA-Beteiligung an der Veranstaltung "Information Systems and Collaboration: State of the Art and Perspectives – 11th International Conference of the Association Information and Management (AIM 2006)" im Juni 2006 in Luxemburg hinweisen. Fernand Feltz, Mitglied im EMISA-Leitungsgremium, wird die Veranstaltung organisieren, deren Teilnehmer bisher traditionell vor allem aus dem frankophonen Raum kommen. Man erkennt daran, dass sich das Problem der internationalen Öffnung auch unseren Nachbarn stellt. Der Call-for-Papers zur AIM 2006 findet sich in diesem Heft.

Am 17./18. Oktober 2006 wird das EMISA-Fachgruppentreffen in Hamburg stattfinden, nachdem der Norden von der EMISA in der Vergangenheit etwas vernachlässigt worden ist. Die Veranstaltung wird sich dem Thema "Methoden, Konzepte und Technologien für die Entwicklung von dienstebasierten Informationssystemen" widmen. Die lokale Organisation liegt in den Händen von Markus Nüttgens (Uni Hamburg), das Programmkomitee leitet Mathias Weske (HPI, Uni Potsdam). Den Call-for-Papers zur Veranstaltung finden Sie in diesem Heft und auf den Web-Seiten der Fachgruppe (www.emisa.org). Einige Arbeitskreise aus dem EMISA-Umfeld haben bereits Interesse bekundet, sich an dem Fachgruppentreffen auf die eine oder andere Art zu beteiligen.

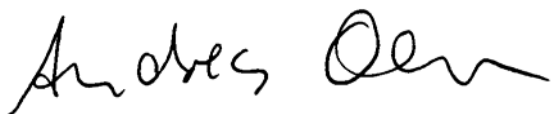
Am Rande des Fachgruppentreffens in Hamburg findet auch die Mitgliederversammlung 2006 statt. Dieses Jahr steht wieder eine Neuwahl des EMISA-Leitungsgremiums auf der Tagesordnung. Da ich als derzeitiger Fachgruppensprecher dann meine zweite Amtszeit abgeschlossen haben werde, werde ich nicht noch einmal kandidieren. Eine vorläufige Kandidatenliste wird im nächsten EMISA FORUM veröffentlicht werden. Teilen Sie mir bitte mit, falls Sie einen Vorschlag dazu machen möchten.

Die Zusammenstellung der vor Ihnen liegenden 29. Ausgabe des EMISA FORUM lag wie üblich in den Händen von Mathias Weske, dem ich dafür an dieser Stelle danke.

Für 2006 wünsche ich Ihnen alles Gute

und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihr



Andreas Oberweis
(Fachgruppensprecher EMISA)